



Ansicht Süd vom See © Quirin Leppert

"SEESEITN" BAYERISCHER YACHT-CLUB

Sportgebäude für den Bayerischen Yacht-Club Starnberg

Region:
München

Standort:
Starnberg

Fertigstellung:
2023

Architektur:
Maier Neuberger Architekten GmbH,
München

Bauherr/Bauherrin:
Bayerischer Yacht-Club e. V.,
Starnberg

Freiraumplanung:
TERRA.NOVA Landschaftsarchitektur,
München

Weitere Projektbeteiligte
Architekten LP 5-8: Neufeldt Voigt Architekten, München;
Projektsteuerung: Masterplan GmbH, München; Tragwerksplanung:
Dr. Bernhard Behringer, München; Technische Ausrüstung: IB
Möller, Wiedenzhausen; Elektroplanung: Elektro Saegmüller GmbH,
Starnberg; Entwässerung: GFM Bau- und Umweltingenieure,
München; Baugrund und Gründung: GHB Consult, Starnberg;
Lichtplanung: Prof. Michael Schmitt, Bruckmühl

Durch das neue Sportgebäude des Bayerischen Yacht-Clubs wird der Segelsport in der Region und insbesondere die Jugendarbeit im Verein gefördert. Es dient der Vorbereitung und Durchführung der Regatten und bietet eine Bühne für die Zuschauer zu deren Beobachtung. Neben dem Kojengebäude von Wolf-Eckart Lüps, dem Vereinsheim von Marco Goetz, der denkmalgeschützten Bucentauer-Halle und dem historischen Starthaus ergänzt es das Ensemble um einen Aufenthaltsort für Alle direkt am Seeufer. Die "Seeseitn" steht allen Vereinsmitgliedern offen, sie bietet vielfältige und flexibel nutzbare Innen- und Außenräume. Zum Bauvorhaben gehören die Neustrukturierung von Hafenbecken, Stegen und Seezugang sowie die Renaturierung der Uferlinie.

Das Gebäude zeigt sich seinem Zweck entsprechend technisch und multifunktional. In Material und Fügung ist es dem angrenzenden Wertfeld der Seenschifffahrt verbunden. In seiner Setzung zioniert es Flächen und Funktionen für Regattavorbereitung und -betrieb, Jugendarbeit und Aufenthalt. Der Verein setzt mit seinem Neubau ein Zeichen für ein zukunftsorientiertes, nachhaltiges, hierarchiefreies Vereinsleben.

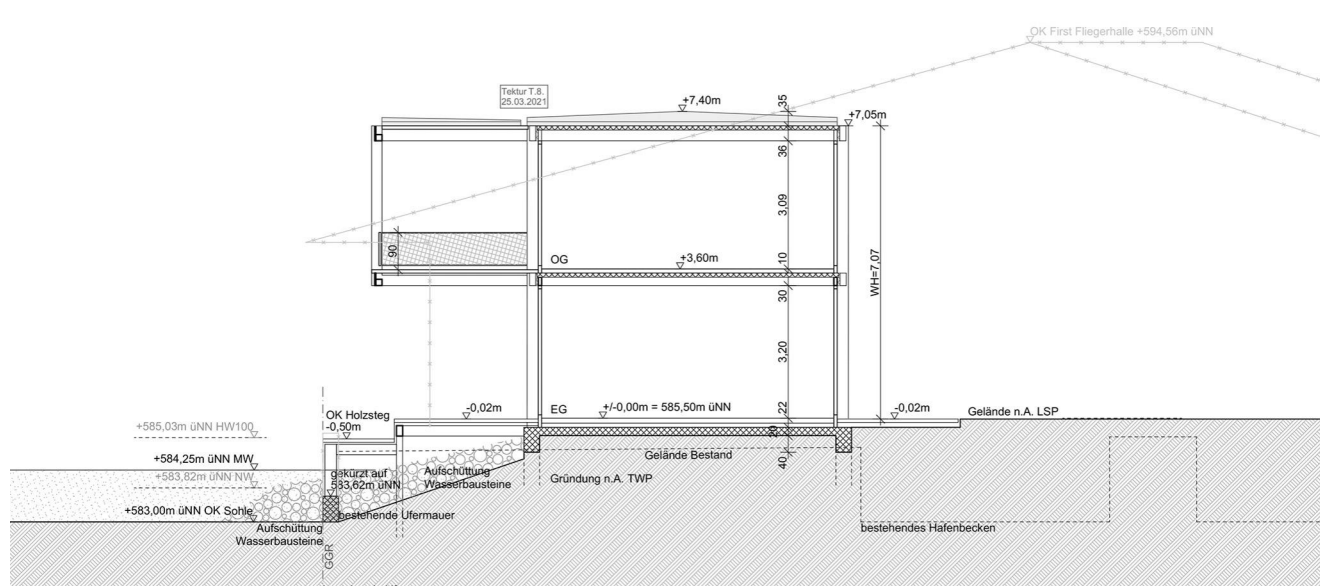
Die Nachhaltigkeit des Projektes liegt in folgenden Faktoren:
sozial: integrativer, inklusiver Treffpunkt für alle Altersschichten
minimal: nur Sommernutzung, keine Anforderungen nach EnEV,
minimierte Eingriffe in den Seegrund
demonierbar: elementierte Bauweise von Struktur, Fassade und
Ausbau
lokal: lokale Materialien und Handwerker



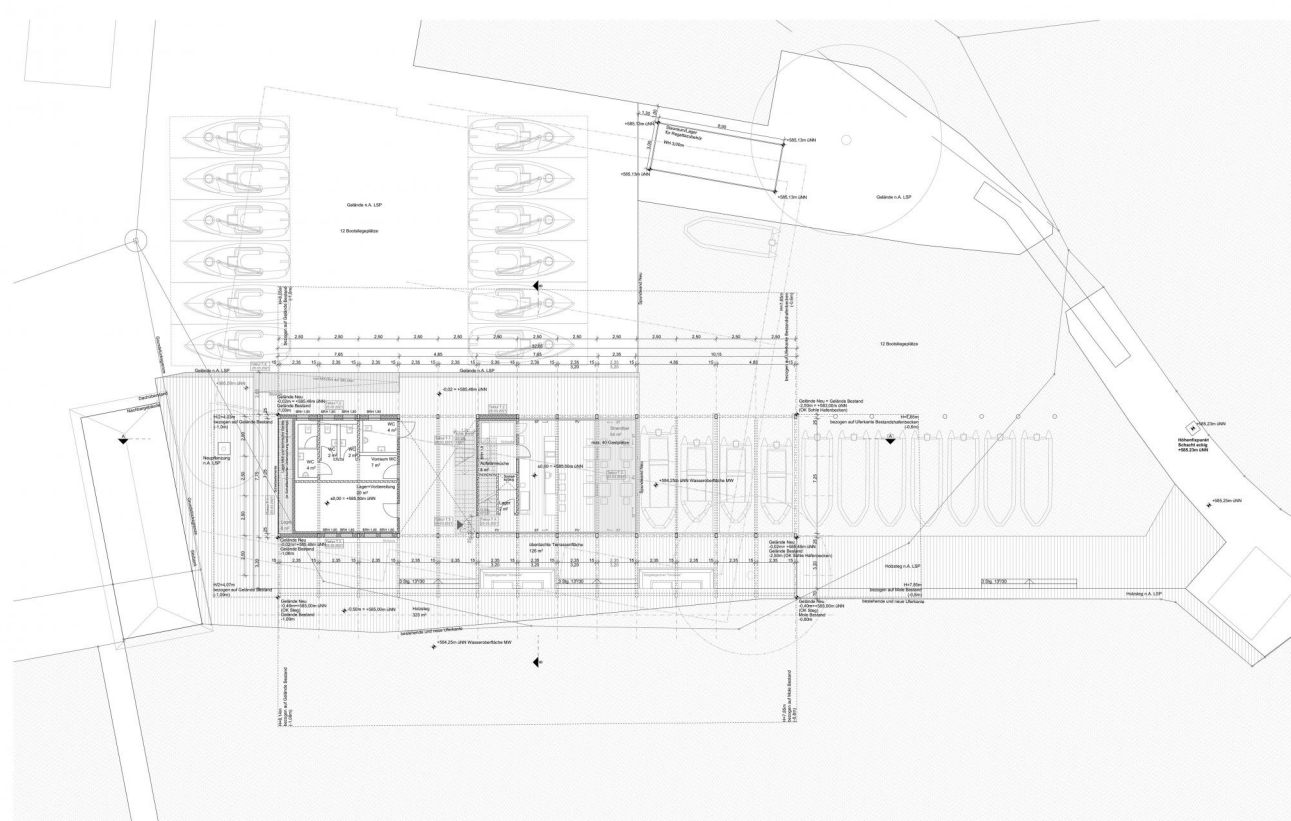
Ansicht Ost © Quirin Leppert



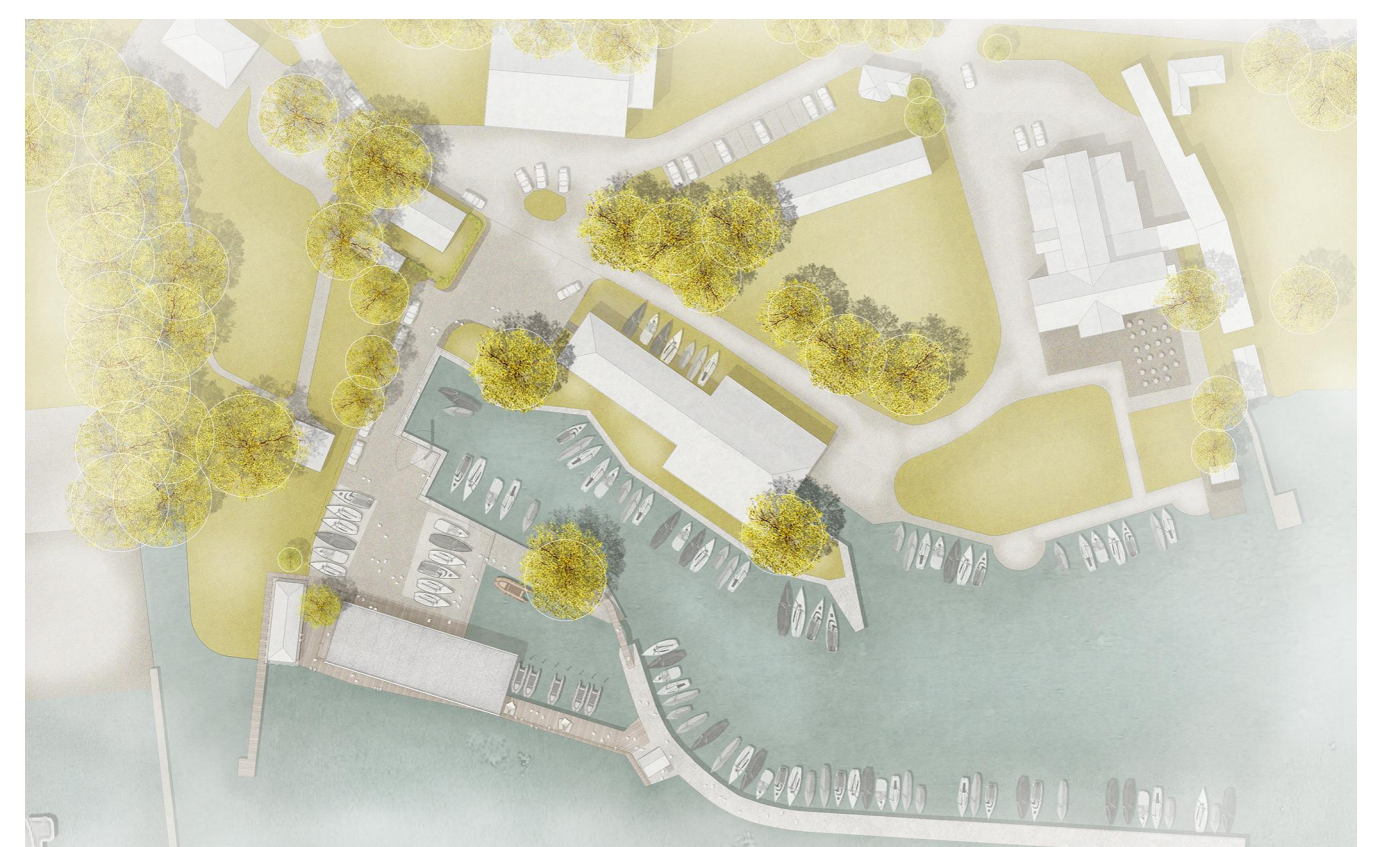
Ansicht Nord © Quirin Leppert



Schnitt © Maier Neuberger Architekten



Grundriss © Maier Neuberger Architekten



Lageplan © TERRA NOVA Landschaftsarchitektur